

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **44 (1926)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Samstag, 16. Januar  
1926

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 16 janvier  
1926

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIV. Jahrgang — XLIV<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

Mitteilungen und Dokumente \* Wirtschaftsberichte      Communications et documents \* Rapports économiques      Comunicazioni e documenti \* Rapporti economici

**Bellagen**

**Suppléments**

**Supplementi**

N<sup>o</sup> 12

Redaktion und Administration:  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.50, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich  
Fr. 6.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie Publicitas A. G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.).

Redaction et Administration:  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 24.50, un semestre fr. 12.30, un trimestre  
fr. 6.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.).

N<sup>o</sup> 12

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —  
Concordati. / Banque Foncière du Jura in Basel. / Société Immobilière La Genliane,  
Lausanne.

Wirtschaftsberichte Nr. 1 — Rapports économiques N<sup>o</sup> 1  
Rapporti economici N<sup>o</sup> 1

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites  
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 n. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und  
alle Personen, die auf in Händen eines  
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-  
stücke Anspruch machen, werden auf-  
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre  
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-  
legung der Beweismittel (Schuldseheine,  
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich  
beglaubigter Abschrift dem betreffenden  
Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche  
unter dem früheren kantonalen Recht ohne  
Eintragung in die öffentlichen Bücher ent-  
standen und noch nicht eingetragen sind,  
werden aufgefordert, diese Rechte unter  
Einlegung allfälliger Beweismittel in Ori-  
ginal oder amtlich beglaubigter Abschrift  
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-  
zugeben. Die nicht angemeldeten Dienst-  
barkeiten können gegenüber einem gut-  
gläubigen Erwerber des belasteten Grund-  
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,  
soweit es sich nicht um Rechte handelt,  
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne  
Eintragung in das Grundbuch dinglich  
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der  
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-  
frist als solche anzumelden bei Straffolgen  
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als  
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen  
besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein  
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem  
Konkursante zur Verfügung zu stellen bei  
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle  
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt  
zudem das Vorzugsrecht.

Die Inhaber von Pfandtiteln auf der  
Liegenschaft des Gemeinschuldners haben  
sie innerhalb der gleichen Frist dem Kon-  
kursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können  
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-  
schuldners, sowie Gewährspflichtige be-  
wohnen.

#### Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.) — (R. T. F. del 23 aprile 1920, Art. 123 e 29.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo pos-  
sesso, sono invitati a insinuare all'ufficio del fallimento entro il termine previsto per le  
insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti  
di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto ma non ancora  
iscritte sono tenuti ad insinuare le loro pretese corredate dai mezzi di prova in  
originale o in copia autentica presso l'ufficio del fallimento entro il termine di venti  
giorni. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un acquirente di buona  
fede, salvo trattarsi di diritti che, pure secondo il C.C.S., producono, anche se non  
iscritti, effetti di natura reale.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni:  
in caso di omissione saranno a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, gli met-  
teranno a disposizione dell'ufficio del fallimento, entro il termine per le insinuazioni,  
senza pregiudizio del loro diritto di prelazione. Non taceudolo, incorreranno nelle pene  
previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita del loro  
diritto di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i coobbligati e fidejussori  
del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich

Konkursamt Enge-Zürich

(3567<sup>1</sup>)

Gemeinschuldner: Rietmann, Fritz, geb. 1889, von Frauenfeld,  
Delikatessen und Kolonialwaren, Eisenbahnstrasse 18, in Enge-Zürich 2.  
Datum der Konkursoröffnung: 5. Dezember 1925.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 18. Januar 1926.

Innert der gleichen Frist sind ferner auch alle in den Grundprotokollen  
noch nicht eingetragenen Dienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaften des  
Gemeinschuldners Kat.-Nr. 287 an der Eisenbahnstrasse 18, in Enge-Zürich 2,  
anzumelden, welche vor dem 1. Januar 1912, also unter dem frihorn kan-  
tonalen Rechte, ohne Eintragung begründet worden sind.

Kt. Zürich

Konkursamt Enge-Zürich

(12)

Gemeinschuldner: Broder, Isidor, geb. 1880, Kaufmann, von Zürich,  
wohnhaft Gotthardstrasse 53, in Enge-Zürich 2, Inhaber der Firma Broder  
Comestibles, Augustinergasse 50, Zürich 1.

Datum der Konkursoröffnung: 24. Dezember 1925.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Januar 1926, 14 Uhr, im  
Gesellschaftszimmer der Tonhalle, Eingang Gotthardstrasse, Zürich 2.

Eingabefrist: Bis 2. Februar 1926.

Kt. Bern

Konkursamt Thun

(132)

Gemeinschuldner: Schwaab, Jakob, Handelsmann, Dürrenast b. Thun.  
Datum der Konkursoröffnung: 7. Januar 1926.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. Januar 1926, nachmittags  
2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Thun.

Eingabefrist: Bis und mit dem 16. Februar 1926.

Kt. Luzern

Konkursamt Weggis

(99<sup>2</sup>)

Gemeinschuldnerin: Frau Lühr, Else, gesch. Wagner, Konfektions-  
geschäft, Weggis und Arosa, wohnhaft in Weggis.

Datum der Konkursoröffnung infolge Insolvenzerklärung: 5. Januar 1926.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Januar 1926, nachmittags  
3 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Weggis.

Eingabefrist: Bis und mit dem 16. Februar 1926.

Kt. Freiburg

Konkursamt des Sensebezirks in Tafers

(133)

Gemeinschuldner: Jungo, Niklaus, Landesprodukte, Düringen.

Datum der Konkursoröffnung: 7. Januar 1926.

Erste Gläubigerversammlung: 21. Januar 1926, um 10 Uhr vormittags,  
im Gerichtssaale zu Tafers.

Eingabefrist: Bis 17. Februar 1926.

Kt. Solothurn

Konkursamt Olten-Gösgen in Olten

(134/5/6)

Gemeinschuldnerin: Firma Schibbli & Co., Garage Central, in Olten.  
Datum der Konkursoröffnung: 16. Dezember 1925.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Januar 1926, nachmittags  
3 Uhr, im Gasthof zum Kreuz, in Olten.

Eingabefrist: Bis und mit 14. Februar 1926.

Gemeinschuldner: Schibbli, Oskar, Kollektivgesellschaftler der Firma  
Schibbli & Co., Garage Central, in Olten, wohnhaft in Bern.

Datum der Konkursoröffnung: 16. Dezember 1925.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Januar 1926, nachmittags  
3 Uhr, im Gasthof zum Kreuz, in Olten.

Eingabefrist: Bis und mit 14. Februar 1926.

Gemeinschuldnerin: Schibbli, Emma, geb. Spielmann, Kollektiv-  
gesellschaftlerin der Firma Schibbli & Co., Garage Central, in Olten, wohnhaft  
Freiburgstrasse 75, Bern.

Datum der Konkursoröffnung: 16. Dezember 1925.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Januar 1926, nachmittags  
3 Uhr, im Gasthof zum Kreuz, in Olten.

Eingabefrist: Bis und mit 14. Februar 1926.

Ct. del Ticino

Ufficio dei fallimenti di Bellinzona

(137/8)

(Liquidazione n<sup>o</sup> 2, 1926.)

Fallito: Tami, Fulgenzio, fu Carlo, in Arbedo.

Data del decreto di apertura: 4 gennaio 1926.

Prima adunanza dei creditori: 22 gennaio 1926, alle ore 14, presso  
l'Ufficio dei Fallimenti di Bellinzona.

Termine per la insinuazione dei crediti: 14 febbraio 1926.

Termine per la insinuazione delle servitù: 4 febbraio 1926, concernenti

i seguenti immobili situati in territorio di Arbedo-Castione:

Beni posseduti dal fallito: Numeri di mappa 1520, 1521, 1522, 1526,  
1528, 1878, 1876½, 1994½, 1993½, 593, 2092, 1006, 1007, 2285, 2286,  
2287, 104, 104 a, 35, 861½, 1115½, 1116, 501, 501 a, 1648½, 2297½, 2298½,  
2306, 1232, 2762, 2769, 1521 a.

Beni posseduti dagli Eredi fu Virginia Tami, moglie di Fulgenzio, fu  
Carlo, nata Brunetti: Numeri di mappa: 477, 647, 688½, 1692, 848, 1150,  
1197½, 632, 2551, 2552, 942.

(Liquidazione n<sup>o</sup> 1, 1926.)

Fallita: Ditta Tami Fulgenzio & Ci., impresa costruzioni, Arbedo.

Data del decreto di apertura: 4 gennaio 1926.

Prima adunanza dei creditori: 22 gennaio 1926, alle ore 14½, presso  
l'Ufficio dei Fallimenti di Bellinzona.

Termine per la insinuazione dei crediti: 14 febbraio 1926.

Ct. del Ticino

Ufficio dei fallimenti di Mendrisio

(139)

Fallimento: Bienz, Giulio, in Balerna. (Liquidazione n<sup>o</sup> 198.)

Data del decreto: 7 gennaio 1926.

Prima adunanza dei creditori: 23 gennaio 1926, alle ore 10 ant., nell'Uf-  
ficio di Esecuzione e Fallimenti in Mendrisio.

Termine per la notifica dei crediti: 15 febbraio 1926.

Ct. de Vaud

Arrondissement de Vevey

(140)

Failli: Dolejal, Willy, négociant, Rue du Théâtre, Vevey.

Dato de l'ouverture de la faillite: 12 janvier 1926.

Première assemblée des créanciers: 23 janvier 1926, à 15 heures, en  
Maison du Villo à Vevey.

Délai pour les productions: 16 février 1926.

Les créanciers intervenus au sursis concordataire sont dispensés de pro-  
duire à nouveau.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (158)  
 Failli: Marcet, Alfred, fabrication de boîtes de montres, Place Chevelu 6, Genève-Ville.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 5 janvier 1926.  
 Première assemblée des créanciers: Vendredi 22 janvier 1926, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.  
 Délai pour les productions: 16 février 1926.

**Kollokationsplan -- Etat de collocation**

(B.-G. 249, 250 u 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Enge-Zürich* (50<sup>1</sup>)  
 Gemeinschuldner: Lang, Nathan-Alfred, Kaufmann, von Belfort, wohnhaft in Zürich 2, dato Fasanenstrasse 69, in Berlin-Charlottenburg, gewesener Kollektivgesellschaftler der zufolge Konkurses gelöschten Firma Alfred Lang & Co. in Liq., Baumwollstoffe und Manufakturwaren en gros. Export. Import. Stockerstrasse 41, in Zürich 2.  
 Auflage- und Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes und des Inventars: Bis 19. Januar 1926.  
 Innert gleicher Frist sind Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Sch. K. G. hierorts zu stellen.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Turbenthal* (141)  
 Gemeinschuldnerin: Firma Frau Kreszenz Meili-Müller, Baugeschäft, in Rikon-Zell.  
 Anfechtungsfrist: Bis 26. Januar 1926.

**Kt. Bern** *Konkursamt Bern-Stadt* (142)  
 Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft Omnia, mit Sitz in Bern.  
 Anfechtungsfrist: Bis 26. Januar 1926.

**Kt. Basel-Stadt** *Konkursamt base-Stadt* (143)  
 Gemeinschuldner: Loderer & Ostertag, Basel.  
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen  
 Allfällige Abtretungsbeghren im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen der gleichen Frist zu stellen.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Aarau* (159)  
 Gemeinschuldner: Frey-Zimmerli, Heinrich, gew. Müller und Fuhrhalter, von Gontenschwil, in Unterlinsbach (Aargau).  
 Anfechtungsfrist: Bis 26. Januar 1926.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Zofingen* (144/5)  
 Gemeinschuldnerin: Bitzer & Cie., Haus, Nahrungs- und Genussmittel, in Zofingen.  
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Januar 1926.  
 Gemeinschuldner: Bitzer, Hans, Kaufmann, in Zofingen.  
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Januar 1926.

**Ct. de veuchäte** *Office des faillies de La Chaux-de-Fonds* (146)  
 Faillie: Bonbons Stella S. A., fabrication de confiserie, à la Chaux-de-Fonds, Rue de l'Est 28.  
 Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 26 janvier 1926.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (160)  
 Failli: Stoller, Hermann, marchand de combustibles, Rue de la Terrassière 43, Eaux-Vives-Genève.  
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

**Einstellung des Konkursverfahrens -- Suspension de la liquidation**

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée tant par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (147)  
 Gemeinschuldnerin: Frau Memming-Liechti, Luise, von Landiswil, ehemals Metzgerei und Wursterei, in Zürich 1, Niederdorfstr. 48.  
 Datum der Konkursöffnung: 6. Januar 1926.  
 Datum der Einstellungsverfügung: 12. Januar 1926.  
 Falls nicht ein Gläubiger bis zum 26. Januar 1926 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert der gleichen Frist einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt St. Gallen* (148)  
 Gemeinschuldnerin: Firma S. Pasweg, Broderies, früher Speisergasse Nr. 13, St. Gallen C., Inhaberin Sara Pasweg-Leder, von Gallizien, zurzeit unbekanntes Aufenthaltes.  
 Datum der Konkursöffnung: 11. Dezember 1925/6. Januar 1926.  
 Datum der Einstellungsverfügung: 8. Januar 1926 mangels Aktiven.  
 Einsprachefrist: 10 Tage.

**Kt. Graubünden** *Vize-Konkursamt Oberengadin in Zuoz* (161)  
 Das Konkursgericht Oberengadin hat im Sinne des Art. 230 B. G. über Sch. u. K. die Einstellung des über Menghini, Vincenzo, Schneidermeister, in Samaden, ausgesprochenen Konkurses beschlossen, was hiermit bekanntgegeben wird, mit der Anzeige, dass, falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, das Verfahren geschlossen wird.

**Schluss des Konkursverfahrens -- Clôture de la faillite**

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Chiusura della procedura**

(L. E. 268.)

**Kt. Graubünden** *Vize-Konkursamt Oberengadin in Zuoz* (162)  
 Gemeinschuldner: Lanfranchi, Arnold, Kolonialwaren, St. Moritz.  
 Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursgerichtes Oberengadin: 13. Januar 1926.

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (149/50)  
 Fallimenti:  
 Zambiasi, Arnaldo, Locarno.  
 Eug. Eugster & Figlio, Locarno.  
 Data di chiusura con decreto della Pretura di Locarno: 31 dicembre 1925.

**Konkurssteigerungen -- Vente aux enchères publiques après faillite**

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Högng* (151<sup>2</sup>)  
**Liegenschaftsteigerung infolge Nichthaltens des Käufers der 1. Steigerung.**  
 Im Konkurs der Frau Witwo Gattiker, Sophie, geb. Bauer, Bäckerei und Konditorei, Zücherstrasse 160, in Högng, gelangen Mittwoch, den 3. Februar 1926, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Wartau» in Högng auf öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus, unter Assek. Nr. 301 für Fr. 61,000 brandversichert.  
 Ein Oekonomiegebäude, unter Nr. 299 für Fr. 1500 brandversichert, nebst 2 a 52 m<sup>2</sup> Gebäudgrundfläche und Hofraum an der Zücherstrasse in Högng.  
 Ferner die zum Betriebe der Bäckerei und Konditorei dienende Zugehör laut Verzeichnis.

Grunddienstbarkeiten usw. laut Grundbuch.  
 Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag à conto der Kaufanzahlung den Betrag von Fr. 3000 zu leisten.  
 Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 23. Januar 1926 hierorts zur Einsicht auf.  
 Es findet nur eine Steigerung statt.  
 Unmittelbar nach der Liegenschaftsteigerung kommt ferner gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:  
 Die allfällige Ausfallforderung und weitem Ansprüche an den Käufer der Liegenschaft der am 14. Dezember 1925 abgehaltenen Steigerung aus Nichthalten des Kaufes.

**Kt. Nidwalden** *Konkursamt Nidwalden in Oberdorf* (152)

Im Konkurs über Vogel-Meyer, Jos., z. Rössli, Stans, gelangen Donnerstag, den 18. Februar 1926, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel Tell in Stans, folgende Objekte an öffentliche Steigerung:

1. Lebensversicherungspolice per Fr. 10,000 der Schweiz. Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft Lausanne vorm. Allg. Lebens-Vers.-Gesellschaft Paris, Nr. 49568/410040 vom 5./17. November 1912, mit Rückkaufswert von Fr. 3541.
2. Lebensversicherungspolice per Fr. 2000 der vorerwähnten Versicherungsgesellschaft Nr. 50097/357795, vom 19. Januar 1909, mit einem Rückkaufswert von Fr. 1505.
3. Lebensversicherungspolice per Fr. 2000 der gleichen Gesellschaft Nr. 50039/407839, vom 27. August 1912, mit einem Rückkaufswert von Fr. 804.
4. Eine Anzahl ausstehender Gutbaben.

Der Ebegatto und die Nachkommen des Schuldners werden anmit aufgefordert, falls sie vom Rechte der Uebnahme dieser Versicherungsansprüche Gebrauch machen wollen, spätestens 14 Tage vor dem Steigerungstermine sich beim Konkursamt über die Zustimmung des Schuldners auszuweisen und den Betrag der Pfandforderung nebst Kosten zu bezahlen, ansonst das Uebnahmerecht als verwirkt gilt.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt St. Gallen* (153)

(B.-G. 257-259 Art. 71 ff. K. V. und Art. 130 ff. V. Z. G.)

Gemeinschuldner: Gasser & Rogg, elektrische und sanitäre Anlagen, Frohngartenstrasse 4, St. Gallen.  
 Ganttag: Mittwoch, den 17. Februar 1926, vormittags 10 Uhr.  
 Gantlokal: Konkursamt St. Gallen, Marktgasse, 1. Stock, Zimmer 22.  
 Auflage der Steigerungsbedingungen: 1. bis 10. Februar 1926.

Grundpfand:  
 Kat.-Nr. 100: Ein Wohnhaus, unter Assek.-Nr. 121 für Fr. 77,100 brandversichert, mit 197,7 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Frohngartenstrasse Nr. 4, St. Gallen C., gelegen.  
 Schatzungssumme Fr. 122,450. An erster Steigerung erfolgte kein Angebot.

**Nachlassverträge -- Concordats -- Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B. G. 295-297 und 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist über die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixe pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Zürich** *Konkurskreis Horgen* (3605<sup>4</sup>)  
 Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Schaub & Zwingli, Jalousienfabrik und mechanische Schreinerei, Horgen.  
 Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Horgen: 18. Dezember 1925.  
 Sachwalter: Dr. Th. Knecht, Rechtsanwalt, Horgen.  
 Eingabefrist: Bis und mit 18. Januar 1926 beim Sachwalter.  
 Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Februar 1926, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Meierhof» in Horgen.  
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 26. Januar 1926 an beim Sachwalter.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Vevey* (154)

Débitur: Roth, Nicolas, primeurs, Rue d'Italie, Vevey.  
 Date du jugement accordant le sursis: 12 janvier 1926.  
 Commissaire au sursis: Charles Ledermann, préposé aux faillites, à Vevey.  
 Expiration du délai de production: 6 février 1926.  
 Assemblée des créanciers: Samedi 20 février 1926, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville, à Vevey.  
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 10 février 1926.

**Ct. de Genève** *District de Genève* (163)

Débitrice: Dame Veuve Ferralli, Louise, née Furgor, «Bazar Lyonnais», Rue du Mont-Blanc 7, Genève-Ville.  
 Date du jugement accordant le sursis: 11 janvier 1926.  
 Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, directeur de l'office des faillites.  
 Expiration du délai de production: 5 février 1926.  
 Assemblée des créanciers: Vendredi 26 février 1926, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.  
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 16 février 1926.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire**  
(B.-G. 295, Abs. 4.) (I. P. 295, al. 4.)

**Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (155)**  
Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern ist die dem Bischof, Heinrich, lithographische Kunstanstalt und Druckerei, Mezenzerweg 11, in Bern, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 3. April 1926, verlängert worden.

Die auf den 25. Januar 1926 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf den 15. Februar 1926, nachmittags 3 Uhr, im Café Schmiedstube, I. Stock, Zeughausgasse 7, in Bern. Die Akten liegen während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.  
Bern, den 14. Januar 1926.

Der Sachwalter: Marti, Notar, Marktgasse 11.

**Verhandlung über den Nachlassvertrag**  
(B.-G. 304 und 317.)

**Délibération sur l'homologation de concordat**  
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern Richteramti Biel (156/7)**  
Nachlassschuldner:  
1. Pächter, Nathan, Uhrenhändler, Effenaustrasse 57, Biel.  
2. Schärer, Ernst, Musikhaus, Nidugasse 31, Biel.  
Verhandlungstermin: Samstag, den 23. Januar 1926, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt I im Amtlaube in Biel.

**Verschiedenes — Divers (164)**

**Leihkasse Enge in Liq. Zürich 2.**

**Auflage des Kollokationsplanes und der Verteilungsliste.**

Im Liquidationsverfahren der Leihkasse Enge, Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und die Verteilungsliste den beteiligten Gläubigern bei der Schweizerischen Volksbank, Agentur Enge-Zürich 2 (Stockerstrasse Nr. 41/Bleicherwegplatz) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind gerichtlich (beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich) und allfällige Beschwerden gegen die Verteilungsliste bei der Aufsichtsbehörde (Bezirksgericht Zürich) bis zum 30. Januar 1926 anhängig zu machen, widrigenfalls Kollokationsplan und Verteilungsliste als anerkannt betrachtet werden. Sofern weder Klagen noch Beschwerden eingehen, kann die Schlussdividende gegen Abgabe der bezüglichen Forderungskunden wie Obligationen, Kassa- oder Depositenhefte, wie folgt bei der Schweizerischen Volksbank, Agentur Enge-Zürich 2, bezogen werden:

Auszahlungs-Formulare Nr. 1 bis 100 am 8. Februar 1926, Nr. 101 bis 200 am 9. Februar 1926, Nr. 201 bis 300 am 10. Februar 1926, Nr. 301 bis 400 am 11. Februar 1926, Nr. 401 bis 500 am 12. Februar 1926, Nr. 501 bis 600 am 15. Februar 1926, Nr. 601 bis 700 am 16. Februar 1926, Nr. 701 bis 800 am 17. Februar 1926, Nr. 801 bis 900 am 18. Februar 1926, Nr. 901 bis 1000 am 19. Februar 1926, Nr. 1001 bis 1100 am 22. Februar 1926, Nr. 1101 bis 1200 am 23. Februar 1926, Nr. 1201 bis 1300 am 24. Februar 1926, Nr. 1301 bis 1400 am 25. Februar 1926, Nr. 1401 bis 1500 am 26. Februar 1926, Nr. 1501 bis 1610 am 27. Februar 1926.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, können hinsichtlich der Schluss-Dividende nur noch Berücksichtigung finden, sofern sie sämtliche durch die Verspätung verursachten Kosten einer allfälligen Abänderung des Kollokationsplanes und der Verteilungsliste tragen und hierfür einen genügenden Kostenvorschuss leisten.  
Zürich, den 18. Januar 1926.

Leihkasse Enge in Liq.,  
Die Liquidatorin:  
Schweizerische Volksbank.

**Banque Foncière du Jura in Basel**

**Obligationär-Versammlung**

Die Inhaber der sämtlichen Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine der Banque Foncière du Jura, nämlich:

1. 3 1/2 und 5 % Anleihen Serie O,
2. 4 und 5 % Anleihen Serie L,
3. 4 1/2 und 5 % Anleihen Serie E,
4. 4 1/2 und 5 % Anleihen Serie G,
5. 5 % Anleihen Serie J,
6. 5 % Anleihen Serie R,
7. 6 % Kassenscheine,

8. alle Kassenobligationen (Serien A, B, C, D, F, H, K, M, N, S und W) werden hiermit in Anwendung der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligatio-

nen mit Novellen vom 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer Obligationär-Versammlung auf Dienstag, den 9. März 1926, 10 Uhr vormittags, im Stadtkasino (I. Stock) in Basel, eingeladen.

**TRAKTANDEN:**

1. Bericht über die finanzielle Lage der Bank.
2. Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung, in Abänderung des Beschlusses der Obligationärversammlung vom 9. Februar 1923.  
Dieser Antrag lautet: Die Inhaber sämtlicher Obligationen, Kassensobligationen und Kassenscheine gewähren den gänzlichen Nachlass der ihnen bis zum 31. Dezember 1926 zustehenden Zinsen und bewilligen die Umwandlung, Wert 31. Dezember 1926, der an diesem Tage nicht zurückgezahlten Teilbeträge ihrer Titel in Vorzugsaktien.

Im Falle der Annahme dieses Antrages zahlen wir, sobald der zustimmende Beschluss der Versammlung in Kraft erwachsen ist, den Inhabern der noch im Umlauf befindlichen Obligationen, Kassenobligationen und Kassenscheine 25 % des Nennwertes ihrer Titel. Am 31. Dezember 1926 bringen wir ferner sämtliche dann verfügbaren Gelder an sie zur Auszahlung, abgerundet auf je einen durch 25 teilbaren Betrag. Wir werden nur die unentbehrlichsten Betriebsmittel zurückbehalten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach Artikel 16 bis der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 in der Fassung des Bundesratsbeschlusses vom 28. Dezember 1920 Anträge nur dann als angenommen gelten, wenn

1. sie die Zustimmung der Vertreter von mindestens 3/4 des im Umlauf befindlichen Kapitals aller Gläubigergemeinschaften gefunden haben;
2. sie ferner von 3/4 der Gemeinschaften mit mindestens 3/4 des im Umlauf befindlichen Kapitals jeder der betreffenden Gemeinschaften angenommen worden sind;
3. in jeder übrigen Gemeinschaft die Vertreter von mindestens der einfachen Mehrheit des im Umlauf befindlichen Kapitals zugestimmt haben.

Aus diesem Grunde richten wir an die sämtlichen Inhaber von Obligationen, Kassensobligationen und Kassenscheinen unseres Institutes die dringende Bitte, sich vollzählig an der Obligationärversammlung einzufinden oder sich im Falle der Verhinderung an derselben vertreten zu lassen.

Titelinhaber, die an der Obligationärversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, bei einer der nachstehend genannten Banken oder an dem Schalter der Banque Foncière du Jura, Aeschenvorstadt 77, in Basel, sich über ihren Titelbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte ausgehändigt wird, auf welcher die Bezeichnung des betreffenden Anleiheins und die Nummern der Titel angegeben sind und welche sie zur Abgabe einer Stimme für je 100 Franken Kapital berechtigt.

Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt die Uebergabe der Zutrittskarte und die Unterzeichnung eines Vollmachtsformulars durch den Titelinhaber. Zutrittskarten und Vollmachtsformulare werden ausgestellt an unserem Schalter, Aeschenvorstadt 77, in Basel, sowie von nachgenannten Banken: Schweizerischer Bankverein, Basel, und sämtliche Zweigniederlassungen; Basler Handelsbank, Basel, und sämtliche Zweigniederlassungen; Basler Kantonalbank, Basel; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und sämtliche Zweigniederlassungen; Schweizerische Bankgesellschaft, Winterthur, und sämtliche Zweigniederlassungen; Kantonalbank von Bern, Bern, und sämtliche Zweigniederlassungen; Schweizerische Volksbank, Bern, und sämtliche Zweigniederlassungen; Dreyfus Söhne & Cie., Basel; Ehinger & Cie., Basel; La Roche & Cie., Basel; A. Sarasin & Cie., Basel; Zahn & Cie., Basel; Wegelin & Cie., St. Gallen.

Bei diesen Stellen kann auch unser heutiges Rundschreiben bezogen werden.  
Basel, den 12. Januar 1926.

**Der Verwaltungsrat der Banque Foncière du Jura in Basel.**

**Société Immobilière La Gentiane**

Conformément à l'ordonnance du Conseil fédéral du 20 février 1918, les porteurs de délégations:

I. de l'Emprunt 2<sup>e</sup> rang de fr. 210,500, 5 1/2 %, du 23 décembre 1913, sont convoqués en assemblée générale pour le lundi 25 janvier 1926, à 2 heures de l'après-midi, en l'étude de MM. Monétrey & Redard, notaires, Terreaux 2, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Prorogation de 10 ans de l'échéance de l'emprunt.
2. Elévation au 6 % du taux de l'intérêt.
3. Remplacement du représentant de la communauté des créanciers.

II. de l'Emprunt 3<sup>e</sup> rang de fr. 101,500, 5 1/4 %, du 23 décembre 1913, sont convoqués en assemblée générale pour les mêmes jour et lieu, à 2 1/2 heures de l'après-midi, avec le même ordre du jour.

Les cartes d'admission aux assemblées seront délivrées dès le 10 janvier sur présentation des titres ou récépissés de banque, par les notaires Monétrey & Redard, prénommés.  
(V 41)

Lausanne, le 7 janvier 1926.

**Annoncen-Regie:**

**PUBLICITAS**

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

**Régie des annonces:**

**PUBLICITAS**

Société Anonyme Suisse de Publicité

**Das Bekenntnis einer Mutter**

«Da man so viel ausgibt, habe ich mich, wenn auch nur ungern, nach langem Zögern dazu entschlossen, aus Sparsamkeitsgründen eine andere Marke Kaffee zu probieren. Ich habe drei Mal den Versuch gemacht, aber alles mit negativem Erfolg. Nach der dritten Probe war ich soweit kuriert, dass ich der Verkäuferin sagte, sie soll mir nach alter lieber Gewohnheit wieder Kaffee Hag geben, denn es sei mir unmöglich, die anderen Marken als guten Kaffee zu trinken.»

Sie hatten vor einiger Zeit Inserate in den hiesigen Blättern, worin Sie speziell auf das feine, unvergleichliche Aroma Ihres Kaffees hinwiesen. Als ich das gelesen habe, wollte ich Ihnen an-

kennend hierüber schreiben, fand aber leider keine Zeit dazu. Aber jetzt sollen Sie es wissen, dass ich in aller Aufrichtigkeit, allein veranlasst durch meine eigenen Erfahrungen, feierlich allen Ernstes erkläre, dass das hochdelikate Aroma des Kaffee Hag von keinem anderen Kaffee erreicht wird. Kaffee Hag ist somit die Vollendung in Geschmack und Qualität.

Wenn dies auch nur das Bekenntnis einer schlichten, einfachen Schweizerhausfrau ist, so mag es trotzdem einige Bedeutung haben.»

Wollen Sie nicht selbst die Probo machen mit dem einzigen, unschädlichen, echten Kaffee Hag? der sich seit 16 Jahren glänzend bewährt hat, der sich eines Weltrufs erfreut und von Millionen Menschen getrunken wird, über den Bände wissenschaftlicher Untersuchungen und Gutachten der Aerzte und der Konsumenten vorliegen, der

nachweislich allen, ob gesund oder krank, Kind oder Greis, alle Kaffeefreuden in höchster Potenz bietet, der nur gibt, aber nichts nimmt — nämlich von Ihrer Gesundheit, Ihrem Wohlbefinden —, der also wirklich der billigste Genuss ist, der sich mit «Mischungen», die unprobt und in praxi teurer sind, überhaupt nicht vergleichen lässt, der anerkannt die Vollendung in Geschmack und Qualität ist, ob Sie 25 oder 50 Gramm oder mehr Pulver auf einen Liter Wasser nehmen, der in allen Geschäften geführt wird in Originalfabrikpackung mit dem aufgedruckten, symbolischen «Rettungsring» als Schutzmarke.

Holen Sie im nächsten Laden noch heute ein Paket, vergleichen Sie, überzeugen Sie sich, dass hier eher zu wenig als zu viel gesagt ist, lernen Sie erkennen, was der echte Kaffee Hag für Ihre ganze Familie bedeutet!

**Ämtliche Liquidation - Rechnungsruf**

Über den Nachlass des am 28. Dezember 1925 verstorbenen Herrn **Johannes Reinmann**, Samuels sel., von Walliswil-Bipp, gewesener Malermeister an der Mattenstrasse 82 in **Biel**, ist durch Verfügung des Herrn Regierungsstatthalters von Biel vom 6. Januar 1926 die ämtliche Liquidation angeordnet worden.

Zum Erbschaftsverwalter wurde der unterzeichnete Notar ernannt. ;116

Demgemäss werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Erblässers hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche durch schriftliche und gestempelte Eingaben bis und mit dem 15. Februar 1926 beim Erbschaftsverwalter anzumelden. Für nicht angemeldete Schulden haftet die Erbschaft nicht (Art. 590 und 593, Al. 2 Z. G. B.).

Ebenso sind Guthaben des Erblässers innert der nämlichen Frist beim Unterzeichneten anzumelden.

Biel, den 6. Januar 1926.

Der Erbschaftsverwalter:  
**Rud. Künzi**, Notar.

**Auflegung des öffentlichen Inventars**

Das öffentliche Inventar über das Vermögen des am 21. Oktober 1925 verstorbenen **Simon Simonetti**, geb. 1872, Ingenieur, von Andeer und Lohn, Graubünden, wohnhaft gewesen Brunastrasse 29 in **Engel-Zürich 2**, liegt bis 20. Februar 1926, gemäss Art. 584 Z. G. B. hierorts zur Einsicht der Beteiligten auf. ;118

Zürich, den 15. Januar 1926.

Notariat Engel-Zürich:  
**Hrch. Diener**, Notar.

**Scierie à vendre**

Force hydraulique. Vastes bâtiments. Grand chantier et terrain attenant. Peut convenir à toute autre industrie. Bonne occasion.

Ecrire sous:

P 1439 L Publicitas Lausanne. ;111

**Voire raison sociale dans le Registre des branches de l'Annuaire suisse du Registre du commerce 1926**

Il est particulièrement important de se faire inscrire dans le Registre des branches sous toutes les rubriques concernant les articles fabriqués ainsi que ceux dont on fait le commerce.

Le bulletin de commande pour des lignes supplémentaires vient d'être expédié il y a quelques jours. Les maisons qui ne l'auront pas reçu sont priées de bien vouloir le demander par les éditeurs : ;107

**Art. Institut Orell Füssli, Zürich**

**Stahlblech-Plomben**  
9, 12, 15, 18, 21, 25 mm  
aus poliertem, vergoldetem,  
glänzendem, verzinnem Stahl,  
aus reinem Messing etc. ;174

**Packkisten-Klammern  
Paketsiegel**

**Petitpierre Fils & Co., Neuenburg**  
Gegründet 1848

**Rechnungsruf im öffentlichen Inventar**

Über das Vermögen des am 1. Dezember 1925 verstorbenen **Ernst Thalman**, geb. 1883, von Wetzikon-Sirmaeh, Buchhalter, wohnhaft gewesen in **Winterthur**, Waldstrasse 10, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Winterthur am 17. Dezember 1925 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblässers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 26. Januar 1926 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden. Wert 1. Dezember 1925 (Todesstag). ;175

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 Z. G. B. genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben den Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, Z. G. B.). ;320

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren, welche unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Winterthur, den 24. Dezember 1925.

Notariat Winterthur-Altstadt:  
**G. Frey**, Substitut

**Öffentliches Inventar \* Rechnungsruf**

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters H. von Bern ist über den Nachlass des Herrn **Robert Haberstich**, Heinrichs sel. von Oberentfelden, gewesener Kaufmann und unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kollektiv-Gesellschaft J. Reinhard & Cie., Tuchfabrik in **Wangen a./A.**, wohnhaft gewesen in **Gümligen**, die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betr. Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblässers aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. Februar 1926 beim Regierungsstatthalteramt II von Bern schriftlich anzumelden. ;117

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblässers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim Unterzeichneten, mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar **G. Münch** in Bern, Amtshausgasse Nr. 4, schriftlich anzumelden.

Massverwalter: Herr Fritz Herrsche, Prokurist in Bern, Marienstrasse Nr. 29.

Bern, den 14. Januar 1926.

Im Auftrag des Massverwalters:  
**G. Münch**, Notar

**Kleiderschranke Kempf & Co. Herisau**

**FRITZ MARTI A.-G. BERN**

**Einladung**  
zur  
**20. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre**  
auf **Samstag, 13. Februar 1926, nachm. 2 1/2 Uhr**  
im **Bürgerhaus (I. Stock) Bern**

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf 30. September 1925 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 1. Februar 1926 ab zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsbüro der Aktiengesellschaft, Murtenstrasse 33, aufgelegt. ;99

Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 1. bis 10. Februar 1926 im Bureau der Gesellschaft, bei der Kantonalbank von Bern in Bern und bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

BERN, 9. Januar 1926.

**Der Verwaltungsrat.**

**Société Anonyme des Mines d'Anthracite „Sama“ in Sion**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
Mittwoch den 27. Januar 1926, vormittags 11 Uhr, in den Lokalitäten der Aktiengesellschaft für Industriewerte in Liquidation,  
Luzern, Schwanenplatz 8, 3. Stock

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1924/25 und des Revisorenberichtes.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht stehen den Aktionären im Bureau der Gesellschaft in Gröne, sowie im Bureau der A.-G. für Industriewerte in Luzern zur Einsichtnahme zur Verfügung. ;119

Sitten, den 15. Januar 1926.

**Der Verwaltungsrat.**

**Société Financière pour Entreprises Electriques aux Etats-Unis**  
Siège social: 10, rue Diday, Genève

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 28 décembre 1925 ayant voté la dissolution de la société et sa liquidation, les créanciers de la société sont sommés, en application de l'art. 665 du code des obligations, de produire leurs créances au siège de la société. ;3344 (24418 X)

**Le conseil d'administration.**

**APOLLO**  
EIN  
VORZÜGLICHER  
STUMPEN

**Buchhaltungsbureau**  
**Hermann Frisch**  
**ZÜRICH 6**  
Weinbergstrasse 57  
Gegründet 1899  
besorgt

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme Bilanzen, Revisionen, Ordnungen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. ;7

**Stellengesuche**  
finden im  
**Schweizerischen Handelsamtsblatt**  
wirksamste  
Beachtung  
in  
**Handelshäusern  
Banken  
technischen Betrieben  
Fabriken etc.**

**Société Immobilière et Hôtelière de Normandie**  
Société Anonyme au capital de 1 million de francs  
**Siège social à Granville**

Suivant les termes de l'emprunt hypothécaire de 1912, modifiés par l'assemblée du 7 décembre 1920 de la société civile des obligataires de la Société Immobilière de Normandie le conseil d'administration, par les soins de la Société Anonyme Fiduciaire Suisse, à Bale, a procédé au deuxième tirage au sort de 100 obligations à rembourser, qui portent les numéros:

33	109	254	384	569	728	821	1105	1268	1392	1565	1712	1877
37	169	269	431	585	744	849	1111	1280	1440	1605	1746	1887
47	179	275	451	600	771	861	1120	1305	1462	1612	1773	1899
51	183	294	459	610	793	870	1168	1331	1475	1614	1780	1914
68	188	338	468	662	800	884	1179	1344	1479	1630	1824	
77	193	344	479	681	801	917	1238	1353	1547	1647	1826	
97	213	374	486	689	806	923	1252	1372	1554	1662	1852	
104	215	383	507	725	813	928	1255	1377	1556	1701	1858	

Les dites obligations seront remboursées à partir du 1er octobre 1926 par Fr. français 500 chacune, sur présentation à Genève: à la Banque de Genève, à Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève et devront porter les coupons d'intérêt des échéances postérieures. ;113

Bale, le 13 janvier 1926.

**Société Anonyme Fiduciaire Suisse.**